

## Nichts außer den Klassikern?

1) **Alaska** ([alaska.s@gmx.de](mailto:alaska.s@gmx.de)) schrieb am 19.01.2001 um 22:02:55: Ich oute mich hiermit nochmals als Kassetten-Purist und gebe zu, die wenigsten Bücher gelesen zu haben. Ich besitze zwar die gesamte drei ???-Kasen-Batterie, allerdings verstauben die neuesten HSPs meist halbgehört im Regal. Und das liegt noch nicht einmal daran, daß ich beim Hören weggepennt wäre, nein, schön wär's ja, ich kann das Geschwätz und das künstliche Gezeter der Nicht-Klassiker einfach nicht ertragen und schalte vorher aus. Die Klassiker enden für mich mit einer Zäsur abrupt beim Höhlenmenschen (35), in dem sich mit Peters "Videokassetten von Zombiefilmen" schon die Qualität der Nachfolger ankündigt. Mir ist durchaus bewußt, daß es sich hierbei um eine völlig subjektive Empfindung handelt, aber kann sie jemand nachvollziehen oder gar teilen? Ich schöpfe meine gesamte Liebe, Leidenschaft und Verehrung für die drei ??? aus den ersten 35 Folgen, ihr heiligen Begleiter meiner frühen Jugend, und will gar nicht wieder auf die müßige Diskussion von verklärter Kindheit hinaus. Ich muß einfach konstatieren, daß mir die letzten 59 Folgen (eventuell mit Ausnahme der "Meuterei auf hoher See" oder der von Grund auf schlechten Allie-Imitation "Musik des Teufels") wahrlich hätten gestohlen bleiben können, ohne auch nur das Geringste verpasst zu haben.

2) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 19.01.2001 um 22:17:37: Bei welcher Folge diese Zäsur nun anzusiedeln ist, darüber läßt sich streiten. Bei mir ist es ab Folge 47 (auch wenn 41-44 echte Tiefpunkte sind, danach geht es ja nochmal kurz bergauf). Jedenfalls sind das für mich die Klassiker - die ich ganz besonders schätze. Warum ist schwer zu sagen. dazu verweise ich auf das hochinteressante Forum "Qualitätsverlust" (das war jetzt Werbung)

3) **Blofeld** schrieb am 20.01.2001 um 00:16:34: Gebe Alaska völlig recht! Zähle jedoch die Folgen 1-39 zu den Klassikern. Kaufe die neuen Folgen nur noch, damit die Sammlung vollständig bleibt. Schätze, viele denken so, denn nur deswegen wird die Serie wegen Erfolglosigkeit nicht eingestellt. "Geisterschiff" war jedoch ein kleiner Lichtblick. Was "Meuterei auf hoher See" betrifft, kann ich Dir nicht recht geben. Da greife ich lieber zur DVD, und schau mir "The Abyss" an!

4) **Cadigo** schrieb am 20.01.2001 um 00:25:31: Tja Alaska, deine Meinung können wohl recht viele der ???-Hörspielhörer teilen. Ohne Frage haben die Hörspiele schon seit geraumer Zeit nahezu alles von ihrem einst tollen Flair verloren. Wann diese Zäsur genau eintritt ist wohl bei vielen unterschiedlich, die eigentlichen Klassiker hören bei mir bei Folge 33 auf, ab da folgt eine größtenteils neue Europa-Sprecherriege und neue Musik, aber bis Folge 46 gefallen mir die Hörspiele noch allesamt. Ab Folge 47 bekommen die drei ??? ein völlig neues Image mit Autos, Freundinnen und teilweise prügeln sie sich sogar durch ihre Fälle. Die Europa-Produktion hat sich ab diesem Zeitpunkt leider so mitentwickelt, dass die Qualität stetig den Bach runterging. Die Musiken wurden austauschbar, die Sprecherleistungen schwächer und sowohl die Bücher wie die Hörspielskripte teilweise mangelhaft. Mittlerweile agieren die Hauptsprecher und meist auch die übrigen hörbar selbstironisch. Sie sprechen ihre Rollen nur noch, aber sie verkörpern sie nicht mehr regelrecht, was ja auch kein Wunder ist bei einem Alter von Mitte 30. Der völlig überzogene Abschlußlacher bei den neuen Folgen soll dieses wohl auch deutlich hervorheben. Daher glaube ich auch nicht, dass die Hörspiel je wieder besser werden, es mag zwar gelegentliche Lichtblicke geben, weil mal ein Buch von Minninger einigermaßen spannend umgesetzt wurde (persönlich hat mir z.B. Seite 1 vom Geisterschiff gut gefallen), aber die Klasse und die tolle Atmosphäre, die fast alle Europa-Hörspiel bis zum Ende der 80er Jahre ausgezeichnet hat, ist seit dem Abgang von H.G.

Francis verschwunden. Ich habe auch das Gefühl, dass Europa sich herzlich wenig um Kritik der langjährigen Fans schert, auch Andre Minnigers Kommentare hier auf dieser Seite finde ich teilweise dementsprechend. Er vollbringt fürwahr keine Heldentaten, scheint aber von sich selbst vollkommen überzeugt zu sein. Das er nun auch noch Buchautor der Serie ist, finde ich haarsträubend. Da sollten die Lektoren beim Kosmos-Verlag eher einmal Laienschriftsteller heranlassen, die wenigstens mit Herzblut und seit langer Zeit richtige Fans sind. Man muß sich ja mal überlegen, dass Herr Minninger neben den drei ??? auch schon Dutzende TKKG-Skripte geschrieben hat und daneben noch weitere Europa-Hörspiele. Er ist doch gar nicht spezialisiert auf die drei ???, schreibt aber mal nebenbei ein ???-Buch, anstatt sich voll auf seine Hörspielarbeit zu konzentrieren. Aber die Zielgruppe liegt ja deutlich unter unser aller Alter und diese werden die neuen Folgen (wahrscheinlich gerade die Sportfolgen) wohl gut finden, also bleibt einigen von uns Hardcore-Fans wieder mal nur nostalgisches Hören der alten Hörspielklassiker.

5) **Mattes** © schrieb am 20.01.2001 um 00:42:41: Sicher...die Klassiker sind eben Klassiker, aber haben nicht viele schon geschrieben, das Andre Marx die Serie wieder gerettet hat? Auch unter den neuen Folgen gibt es SEHR gute...wie ich schon einmal sagte: Geht mit Kinderaugen an die Sache, dann ist auch Todesflug ein Superbuch (bis auf den Schluß)...gebt den neuen Folgen eine Chance !

6) **Cadigo** schrieb am 20.01.2001 um 00:52:20: Mattes, man muß klar unterscheiden zwischen Buch und Hörspiel. Marx hat es nach Aussagen der Fans hier wohl wirklich am ehesten geschafft, die Stimmung der Klassiker wieder hervorzuholen, aber die Hörspielmacher sind nicht mehr in der Lage, die Bücher im Stil der Klassiker umzusetzen.

7) **Alaska** schrieb am 20.01.2001 um 01:23:08: Sorry, daß ich zum X-ten Male dieses Thema anspreche, und gebe der Gräfin völlig Recht, wenn sie auf ein bereits existierendes Forum dazu verweist. Aber im Eifer des Gefechts...nein...wenn ich mir die Kassettensammlung anschau, dann kann ich einfach nicht anders, als nochmals zu sagen, wie entsetzlich gestellt, überzogen, langweilig und durchschaubar die angesprochenen Folgen sind. Normalerweise müßte eine konkrete Analyse folgen, wieso, weshalb, warum...aber allein diese persönliche Abneigung, wenn ich Justus mit neuerdings beschauert hochgestellter Stimme und gar nicht mehr von den anderen unterscheidbarem Charakter höre. Mir geht das alles dermaßen auf den Senkel... Und was für Bücher-Freaks gilt, gilt eben für die HSP-Fans noch lange nicht. Da nützt kein Marx, Minninger, Nevis und wie auch immer, wenn die HSPs vom Drehbuch, der Regie und den Sprechern so unhörbar bleiben, wie bisher.

8) **Keyser Soze** schrieb am 20.01.2001 um 01:24:47: Ich kann mich erinnern kurz nach meinem "Einzug" auf diese Site einen ähnlichen Forumspunkt eröffnet zu haben, der allerdings nach kurzer Zeit ein bißerl aus dem Ruder lief (siehe Bob's Aktenschrank). Aber es ist immer interessant die Meinungen von anderen zu lesen. Ich kann mich weiterhin der Meinung anschließen, das so ab Folge 40 die Stories immer schlechter wurden. Neuerdings gab's aber wieder ein paar erfreuliche Ausnahmen, allen voran TÖDLICHE SPUR. Rohrkrepiere wie TODESFLUG sollte man eigentlich boykottieren, aber zum Glück kam ja dann gleich LABYRINTH DER GÖTTER nach. Und trotz meines Gezeters werd ich wohl weiter bis zum bitteren Ende die ???-Hörspiele kaufen. Elendes Fan-Dasein...

9) **Alaska** schrieb am 20.01.2001 um 01:31:14: Und ist es nicht so, daß sich wirklich jeder von uns bessere und auch für Kinder intelligentere Schlussgags hätte einfallen lassen können? \*Vomlederzieh\*

10) **Jupiter Jones** © ([justus.jonas@justmail.de](mailto:justus.jonas@justmail.de)) schrieb am 20.01.2001 um 03:40:52: Fairerweise muss man noch hinzufügen, dass H.G. Francis ja auch alles andere als nur ein reiner drei ???-Drehbuchschreiber war, ja eigentlich sogar noch viel mehr als Minninger nebenher gemacht hat, eben auch TKKG :), vielleicht konnte er sich halt besser auf verschiedene Serien einstellen...? Die Zombiefilme gehen laut Minninger ja auch auf Francis' Kappe, eben wie viele andere Witze ebenfalls in den ersten 30 Folgen. Aber u.a. durch diese "eigenmächtigen" Änderungen haben die Hörspiele meiner Meinung nach auch z.T. einen eigenen Charme oder Charakter entwickelt, der das Original aber nicht wirklich beschädigt, deshalb kann ich auch Minningers Schnitte dieser Francis-Elemente bei der Neuabmischung der alten Folgen nicht gutheißen. Im Bezug auf die Abschlusslacher hat Minninger zunächst noch gute Arbeit verrichtet, was aber wohl auch daran liegt, dass er sich da noch häufig an den Schluss im Buch orientiert. Ab Folge 62 kann man die Schlussgags aber wirklich alle in die Tonne treten. Zum einen wahrscheinlich einfach auf Grund der Einfallslosigkeit (z.B. 63, 66, 82), zum anderen wegen der schon angesprochenen Selbstironie der Sprecher (besonders eklatant in 67, 71, 89!!!, 93!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!). Von der "Gebiss-Scheiße" aus "Stimmen aus dem Nichts" rede ich hier erst gar nicht. Die Selbstironie ist aber nicht nur am Ende einer Folge zu finden, sondern erstreckt sich über ein gesamtes Hörspiel. Schade eigentlich, denn dies geht stark zu Lasten der z.T. wirklich guten Atmosphäre (z.B. Geisterschiff). Ich vermute mal, dass dies aber zum großen Teil auch an den Sprechern der drei ??? liegt, die sich anscheinend wirklich nicht mehr richtig in ihre Rolle hineinversetzen können. Ich unterstelle ihnen mal, dass sie sich zwar noch Mühe geben, und es ihnen ja durchaus auch noch Spaß macht, aber wahrscheinlich können sie selber die gesamte Serie nicht mehr ernst genug nehmen.

11) **Bud Spencer** © schrieb am 20.01.2001 um 09:20:41: Also das ist doch eigentlich Quatsch, eine Zäsur herbeizuführen. Eigentlich sollte wohl endlich mal gesagt werden Klassiker: 1-56, denn mit der Folge 56 hört die Era der englischen Bücher auf und die Deutschen nahmen das Zepter in die Hand. Wenn es jetzt nur darum geht die guten Folgen Klassiker zu nennen, dann kommen bald die nächsten und sagen: 1-6 8-22 30-34 usw. Toll. Und im übrigen Alaska: Erweitere deinen HORIZONT! LES DIE BÜCHER!! Ich bin jetzt einfach mal SO "frech" und sage: Wer die Bücher nicht ließt, der kann nicht Objektiv urteilen und brauch auch gar nicht so ein Forum zu eröffnen, denn wenn man die Bücher ließt, ist der angeblich Qualitätsverlust nur bei BJHW zuspüren. Im Übrigen: Die Crimebuster sind doch eigentlich gar nicht so brutal schlecht: jedenfalls waren und sind Folgen wie "riskanter Ritt", "gefährliche Fässer" und "Automafia" immer meiner Lieblingsfolgen-Top-Ten angehörig.

12) **sire** © ([c\\_melsa@gmx.net](mailto:c_melsa@gmx.net)) schrieb am 20.01.2001 um 11:33:18: Ich plädiere für weniger Radikalität in der Beurteilung. Man kommt nicht weiter, die Dinge so simpel polaritätisch nach Töpchen und Kröpfchen zu sortieren, finde ich. Ben Nevis, André Minninger oder BJHW werden viel zu locker verdammt, während die Klassiker, hier meine ich jetzt die Hörspielversionen, in geradezu religiöser Manier glorifiziert werden, ohne Gründe angeben zu können, die rational und gleichzeitig konsequent auf das Gesamtwerk als Bewertungsmaßstab mit dem vorpostulierten Ergebnis anzulegen sind. Jede Phase der Folgenhistorie, jedes einzelne Buch und davon unabhängig jedes einzelne Hörspiel hat seine Vor- und Nachteile, die darüber hinaus auch noch subjektive Gewichtungen erfahren, so daß am Ende je nach Geschmack und je nach Laune zum Zeitpunkt der ersten Rezeption des jeweiligen Mediums ein bestimmtes Urteil herauskommt. Meines Erachtens werden aber in Anbetracht ihrer Entstehung diese Urteile oft zu apodiktisch vertreten. Besser ist es, nicht zu sehr in einer erstarrten Meinung zu verharren. Man kann sogar "Vampir im Internet" ein paar Reize abgewinnen (was es ins-

gesamt leider nicht so recht rettet). Damit will ich nicht sagen, daß es schlecht ist, eine ausdrückliche Meinung zu haben. Man sollte nur versuchen, trotz allem die differenzierte Sicht zu bewahren und nicht vergessen zu trennen zwischen Emotion und Ratio. Immer das Gute gegen das Schlechte abwägen und kein zu eindimensionales Urteil fällen, das gibt einem auch mehr Raum, sich zu erfreuen. Mir geht es zum Beispiel ähnlich wie Alaska, daß mir die neueren Hörspiele oft sehr hölzern vorkommen. Die Sprecher der drei Hauptpersonen klangen früher meist viel frischer, lebendiger, vor allem Justus. Aber was soll man erwarten? Immer noch besser, die gleichen Sprecher zu behalten, als sie wegen gealterter Stimme auszutauschen, finde ich. Mit seiner heutigen Stimme kann Oliver Rohrbeck gar nicht in solch einer Weise sprechen wie als kleiner Junge. Noch krasser ist natürlich der Stimmwandel von Andreas Fröhlich, dafür ist in den letzten Folgen ist seine Performance wieder ein bißchen lockerer geworden, im Gegensatz zu einer Zeit, in der er ziemlich steif und seelenlos wirkte. Jens Wawrczek bewahrt eindeutig die meiste Kontinuität, fast würde ich sagen, daß er immer besser geworden ist. Die Einteilung in Klassiker=gut, Postklassiker=schlecht ist mir jedenfalls doch allzu schlicht gestrickt. Bei mir persönlich hängt es immer von der Stimmung ab, ob ich mir eher die, die oder auch jene Sorte von ???-Hörspielen reinziehe. Im weiteren Sinne ist es ja so, daß ich manchmal besonders gut für Larry Brent empfänglich bin, ein andernmal ginge es mir auf die Nerven, das gleiche gilt für TKKG und was es noch alles an Hörspielen gibt, die ich nebenher außer den drei ??? höre. Es wäre doch eigentlich naiv, davon auszugehen, daß bei einer Hörspielreihe von inzwischen an die 100 Folgen, die über einen Zeitraum von über 20 Jahren entstanden sind, irgendetwas Gleichbleibendes zu erwarten wäre. Davon abgesehen: Wäre es die ganze Zeit allzu gleichbleibend gewesen, so wäre das doch auch ziemlich langweilig, oder? Man stelle sich vor, die jüngsten Enterprise-Staffeln glichen der ersten bis heute aufs Haar... (Achtung: Damit möchte ich nicht Nevis' "anything goes"-Neigung rechtfertigen!!)

13) **Sonny Elmquist** © ([o.strobach@gmx.de](mailto:o.strobach@gmx.de)) schrieb am 20.01.2001 um 11:35:17: Also Jupiter, so ganz kann ich Dir nicht zustimmen. Es gab sicherlich auch bei den Hörspielen eine große Schwächephase, gerade bei den 60er-Folgen. Aber gerade in letzter Zeit ist die Qualität doch wieder erkennbar angestiegen. Die Musik/Effekte sind wieder recht erträglich, ja zum Teil sogar wirklich gut. Und auch die Sprecher der ??? verrichten immer noch gute Arbeit. Was hast Du gegen die Selbstironie einzuwenden?. Sicherlich merkt man ihnen an, daß sie inzwischen ein wenig älter geworden sind. Doch ich bezweifle ernsthaft, ob andere Sprecher hier von Vorteil wären.

14) **Alaska** schrieb am 20.01.2001 um 11:38:11: Seltsame Logik, Bud, von den Klassikern habe ich ebenso die wenigsten Bücher gelesen und die HSPs sind trotzdem wunderbar. Was nützen angeblich gute Bücher, wenn die HSPs für die Tonne sind? Für mich zählt das HSP, das ich abends in das Kassettenfach einlege, so daß der Tag einen würdigen Abschluß erfährt. Die Frage der Entscheidung hat auch -rein aus dem Bauch heraus- zu diesem Forum geführt und es war zugegeben völlig emotional.

15) **Cadigo** schrieb am 20.01.2001 um 11:50:30: Was heißt hier nicht objektiv urteilen?! Diese Forum richtet sich ausschließlich auf die Hörspiele und jeder, der die Hörspiele kennt, ist in der Lage hier seine Meinung kundzutun, unabhängig von den Büchern. Eine objektive Meinung gibt es sowieso nicht. Auch ich kenne ab den Computer-Viren kein einziges Buch mehr, denke aber, dass viele Bücher, nach Aussage der Fans hier vor allem die von Andre Marx, sicherlich mit den Klassikerbüchern mithalten können. Bei den Büchern muß der Schreiber aber auch keine Hörspielatmosphäre herbeizaubern, sondern "nur" schriftstellerisch was auf dem Kasten haben. Es sind keine Sprecher, keine Effekte, keine Musiken, kein gekürztes Hörspielskript vonnöten. Und all die-

se Dinge bekommt Minninger (ich frage mich wirklich, ob Frau Körting überhaupt noch ihre Hand im Spiel hat) kaum noch hin.

16) **sire** © ([c\\_melsa@gmx.net](mailto:c_melsa@gmx.net)) schrieb am 20.01.2001 um 13:39:49: Komisch Cadigo, dasselbe Gefühl habe ich irgendwie auch, daß heute eher Minninger als Körting den Laden schmeißt. Mich würde wirklich mal interessieren, wie da die Aufgabenteilung jetzt abläuft. Wäre vielleicht mal ne Frage in seiner Box wert.

17) **Max Cady** schrieb am 20.01.2001 um 21:27:19: Sire, rechne aber nicht mit einer Antwort zu deiner Zufriedenheit.... natürlich würde Andre Minninger sagen, daß Heike-dine noch den Laden schmeißt - auch wens anders wäre, er KANN diese Frage gar nicht anders beantworten!

18) **Jupiter Jones** © ([justus.jonas@justmail.de](mailto:justus.jonas@justmail.de)) schrieb am 21.01.2001 um 03:01:52: Ja, Sonny, mein letzter Satz war vielleicht ein wenig krass formuliert. Aber ich habe auch nichts gegen die neuen Folgen generell gesagt. Ganz im Gegenteil! Es ist ja gerade so, dass die neuen Folgen (bis auf Ausnahmen) wieder einen deutlichen Aufwind markieren, gerade was die Atmosphäre, die Effekte und auch die sonstige Sprecherleistung betrifft. Doch leider wirken manche Folgen durch selbstkarikierende Szenen (die an sich ja auch lustig sein mögen) wieder unglaublich wenn sie zu häufig vorkommen, was den Effekt der gealterten Stimmen noch verstärkt und ein wenig Authentizität verloren gehen lässt. Andererseits kann man es auch übertreiben, wenn man sich zu perfekt in eine Rolle hineinsteigern will, z.B. das übertriebene Gestotter von Peter in den letzten Folgen, das nun auch sogar in ganz gewöhnlichen, ungefährlichen Situationen auftaucht. Früher war er zwar auch schreckhaft, aber ansonsten hatte er sich sprachlich doch eigentlich ganz gut unter Kontrolle.

19) **Prof. Barrister** schrieb am 27.01.2001 um 17:33:25: Ja, Alaska, mir ging es lange Zeit ähnlich. Allerdings kam bei mir die Zäsur so ungefähr bei den Crimebusters. Hab dann lange Zeit kaum noch neues gehört. Nur die alten Folgen. Aber dann bin ich vor einiger Zeit auf Internet-Recherche nach alten Serien gegangen, die ich in meiner Kindheit nur peripher mitbekommen hatte und bin dabei auf Fanseiten wie diese gestoßen, auf denen u.a. auch oft die neuen Folgen gelobt wurden. Irgendwann hab ich dann mal eine gekauft und fand sie gar nicht so schlecht. Naja, so hab ich dann halt bald gemerkt, dass es doch wieder viele gute Folgen nach der schlechten BJHW-Zeit gibt. Natürlich kann man sie nicht mit den alten Klassikern vergleichen, aber für sich betrachtet ist die moderne Auslegung der Serie eigentlich ganz gut gelungen. TIP: aber erst die 80er-Folgen kaufen!

20) **Thomas vanHouten** ([TommyvanHouten@gmx.de](mailto:TommyvanHouten@gmx.de)) schrieb am 28.01.2001 um 21:27:07: Klar waren die ersten 40 Folgen top, ich kann mich aber auch mit aktuellen Folgen anfreunden. Was ich hasse ist wenn in Folgen wie: Der weinende Sarg, Michael dt. ausgesprochen wird, wenn aus Männern Herren werden und nicht Mistern, desillusioniert mich! Als ich damals hören musste wie die ??? Auto fahren und Freundinnen haben war das auch etwas befremdend, fehlt nur noch das Just Peter an Sportlichkeit einholt.

21) **Björn** ([Ed\\_Snabel@gmx.de](mailto:Ed_Snabel@gmx.de)) schrieb am 03.02.2001 um 19:16:13: Für mich persönlich enden die Klassikerfolgen, und damit eigentlich auch die Serie, mit Folge 46 Der schrullige Millionär. Was danach kommt, ist hauptsächlich nur noch Dreck, nicht alle Folgen, aber die meisten. Zuerst kommt der Schock, das die drei Führerscheine haben, dann haben sie auch noch Freundinnen, später verschwindet sogar noch Reynolds. Die Folgen bis 46 sind fast alle Ok, Ausnahmen: der Automarder, Der Super Wal, Der hölli-

sche Werwolf ( langweilig und auch noch bescheuerte Titel )

22) **Thomas** schrieb am 04.02.2001 um 21:42:00: Ich finde die meisten Bücher von André Marx klasse und die Verherrlichung der Klassiker etwas übertrieben. Die Fälle nehmen sich meiner Meinung nach nicht viel, mir fehlen allerdings komplexere Personenstrukturen und Überraschungsmomente. Wenn ich noch an den "Totenkopf" denke, so fand ich die Personenkonstellation so gut, dass man anfangs auch den Reporter noch für einen Gangster hätte halten können, der nur spionieren will. Die Taucher beim "Drachen" sind nicht unbedingt sinnvoll und notwendig, aber ein aufregendes Element. Was ich sagen will: Die Autoren der Neuzeit sollten sich vielleicht bemühen, Personencharaktere undurchsichtiger und komplexer zu gestalten (es ist nicht immer die Anzahl ausschlaggebend) und für mehr Überraschungsmomente zu sorgen. Die "Einbahnstraße" in Richtung Lösung finde ich nach der BJHW-Ära zwar schon ganz gelungen, aber das Sahnehäubchen fehlt noch.

23) **Keyser Soze** ([shootthedevilintheback@yahoo.de](mailto:shootthedevilintheback@yahoo.de)) schrieb am 05.02.2001 um 04:24:29: Auch wenn ich immer noch der Meinung bin, das früher doch irgendwie alles besser war, so gab's doch gerade in letzter Zeit wieder positive Überraschungen. TÖDLICHE SPUR (da hab ich sogar das Buch gelesen vor Neugier!), Nacht In Angst, LABYRINTH DER GÖTTER, alles sehr ordentlich das. Ich bin guter Hoffnung und hoffe das sowas wie TODESFLUG mir zukünftig erspart bleibt.

24) **marc** ([marc@kinderfresser.de](mailto:marc@kinderfresser.de)) schrieb am 09.02.2001 um 13:57:54: Tja, das mit der Zäsur ist so ne Sache. Ich finde, es gibt mehrere Schnitte. Das die ersten Folgen (bis Narbengesicht) alle gleich gut sein sollen halte ich für ein Gerücht. Der Doppelgänger ist z.B. echt lahm, Riff der Haie ist auch nicht so der Brüller. Ich finde, der eigentliche Qualitätsabfall kam mit dem Höhlenmenschen, danach kam wirklich nur noch Scheiße bis Poltergeist. Damit ging es wieder bergauf, wobei die Schwankungen immer noch riesig sind. Während z.B. Feuerteufel oder Voodoo verdammt gut sind, fallen Teile wie Geheimakte UFO oder Labyrinth der Götter doch ganz schön ab. Generell kann man die Qualität halt nicht 20 Jahre aufrecht erhalten. Es liegt mir fern, Minninger generell anzugreifen, aber seine Position ist auf jeden Fall extrem angreifbar. ER hat wohl am meisten Einfluß auf die Serien und den nutzt er nicht gerade immer zum besten. Beispiel ist hier für mich TKKG. Zum Glück ist es mit den ??? nie so weit gekommen!

[rocky-beach.com](http://rocky-beach.com) by Jörg und Detlev